

Anlage 5

**Machbarkeitsstudie
Pendler-Radroute Konz – Trier – Schweich
Maßnahmenkatalog Trier, Version 2.0**

im Auftrag der Stadt Trier sowie den
Verbandsgemeinden Konz und Schweich

Zusammenfassung

Kostenschätzung für die Umsetzung der Pendler-Radroute im Bereich der Stadt Trier in Bezug zur zeitlichen Umsetzbarkeit der Maßnahmen

Beträge in Euro (netto)	Kostenschätzung für die Umsetzung der Maßnahme/n*			Kostenschätzung für die Ausstattung		Summe
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Randmarkierung weiß + grün	HBR-Beschilderung	
Stadt Trier	404.000	3.580.500	4.800.000	123.474	9.498	8.922.472
Bund		10.000	800.000			805.000
Land		5.000	300.000			305.000
Summe	404.000	3.595.500	5.900.000	123.474	9.498	10.032.472

* ohne bspw. Grunderwerb, Planungskosten, Fachplanungen, Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog je Kommune ist so aufgebaut, dass nach der Beschreibung einer Strecke die auf der gleichen Strecke befindlichen Knoten gleichen Typs hintenangestellt werden. Nach Beschreibung der Knoten folgt die Beschreibung des nächsten Streckenabschnitts usw. Die Maßnahmensteckbriefe sind folgendermaßen aufgebaut:

- Steckbriefkennung: zusammengesetzt aus räumlicher Lage in einer der drei Kommunen, Knotenpunkt- (K) oder Streckenbezug (S). Lfd. Nummer. Nachträglich eingefügte Abschnitte oder Knoten weisen dreistellige Nummerierungen auf, um die vorherigen Nummerierungen beizubehalten.
- Kartenausschnitt: Darstellung des Verlaufs der Pendler-Radroute mit Abgrenzung des im Steckbrief behandelten Abschnitts bzw. Knotenpunktes.
- Foto vom Ist-Zustand: Abbildung mindestens eines Fotos / Videoausschnitts vom Ist-Zustand der Strecke oder des Knotens. Zur Verdeutlichung von Situationen können auch mehr als ein Foto / Videoausschnitt abgebildet sein.
- Lage: Sofern möglich erfolgt eine adressgenaue Beschreibung der Lage. Im Falle von Streckenabschnitten werden Beginn und Ende der Strecke genannt.
- Länge: Sofern sich ein Maßnahmensteckbrief auf eine Strecke bezieht wird hier die ungefähre Streckenlänge angegeben.
- Eigentümer: Sofern der Eigentümer von der Zuständigkeit abweicht, werden hier entsprechende Eintragungen gemacht (bspw. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist Eigentümerin wobei die Kommune zuständig ist für die Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung).
- Zuständigkeit: Angaben zur Zuständigkeit für die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhaltung.
- Ist-Zustand: Detaillierte textliche Beschreibung des Ist-Zustands.
- Zielzustand: Ausgerichtet an den Kriterien für Pendler-Adrouten wird der Zielzustand formuliert, der mit der Realisierung der PRR erreicht werden soll.

- Maßnahme/n: Ausgehend vom Ist-Zustand und dem zu erreichenden Zielzustand werden Maßnahme/n formuliert. Mittels Farbgebung wird differenziert nach **straßenverkehrsrechtlichen** oder **baulichen** Maßnahmen. Sofern der Ist-Zustand den PRR-Kriterien bereits heute genügt, wird dies mittels **grüner** Markierung kenntlich gemacht. Zur Verdeutlichung des angestrebten Ist-Zustands oder von Fahrtrichtungen wurden vereinzelt Fotomontagen angefertigt. Die Nummerierungen beziehen sich auf die Anzahl der Maßnahme/n und spiegeln nicht ihre Umsetzbarkeit wider.
- Musterlösung: Sofern eine Musterlösung für eine spezifische Situation zum Tragen kommt, wird an dieser Stelle auf die Musterlösung verwiesen. Für spezifische Situationen wurden zum Zeitpunkt der vorliegenden Machbarkeitsstudie keine Lösungen erarbeitet, ebenso wenig detaillierte Beschilderungspläne.
- Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: Alle beschriebenen Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in den kurz-, mittel- und langfristigen Horizont eingeordnet. Die bautechnischen Ausführungen sind bei der Realisierung zu beachten.
- Kostenschätzung: Grundsätzlich wird die Kostenschätzung in Euro (netto) für das gesamte Maßnahmenbündel eines Steckbriefes angegeben. Bei einigen Maßnahme/n sind jedoch mehrere Baulastträger betroffen, so dass hier eine Untergliederung nach den jeweiligen Zuständigkeiten vorgenommen wird. Ebenso wird eine Untergliederung in den Fällen vorgenommen, in denen die Umsetzung der verschiedenen Maßnahme/n zeitlich unterschiedlich stattfinden wird. Die Kostenschätzung beinhaltet keine planerischen Leistungen, keinen Grunderwerb und keine eventuell notwendigen Fachplanungen oder Kosten für Ausgleichsmaßnahmen. Diese Detailprüfungen und Fachplanungen gehen über diese erste Machbarkeitsuntersuchung hinaus.

5 Maßnahmenkatalog Trier

TR.S. 1



Asphalt bis K-A-Brücke, mit Wurzelaufrüchen

Lage:	Stadtgrenze Konz/Trier (Einmündung Unterführung der B 51 Estricher Hof) – Römerbrücke
Länge (m, ca.):	3.300
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV, ausgewiesen als Gemeinsamer Geh- / Radweg (VZ 240), Breite ca. 2,5 m und stellenweise breiter, Asphalt zwischen Stadtgrenze Trier und Konrad-Adenauer-Brücke, tlw. Wurzelaufbrüche, unterschiedliche Platzverfügbarkeit
Zielzustand:	PRR auf Betriebswegen
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beseitigung von Wurzelaufbrüchen auf asphaltierter Strecke 2. Oberflächenverbesserung der mit Betonsteinen gepflasterten Strecke (Entfernung alter Belag und Wegeneubau) mit Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds 3. Verbreiterung des bestehenden Weges, sofern die Platzverhältnisse dies zulassen
Musterlösung:	Q 5: PRR auf Betriebswegen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kurzfristig 2. Mittelfristig 3. Langfristig
Kostenschätzung (€, netto):	<ol style="list-style-type: none"> 1. 14.000 2. 350.000* 3. 350.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 1


Lage: Einmündung von der Unterführung B 51 Estricher Hof

Länge (m, ca.):

Eigentümer: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung

Zuständigkeit: Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)

Ist-Zustand: Einmündung ohne Vorfahrtsregelung

Zielzustand: PRR bevorzugen

Maßnahme/n: Bevorrechtigung der PRR einrichten

Musterlösung: K 3: Bevorrechtigung im Wirtschafts- / Betriebswegenetz

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

Analog zu TR.K. 1 zu behandelnde Knotenpunkte:

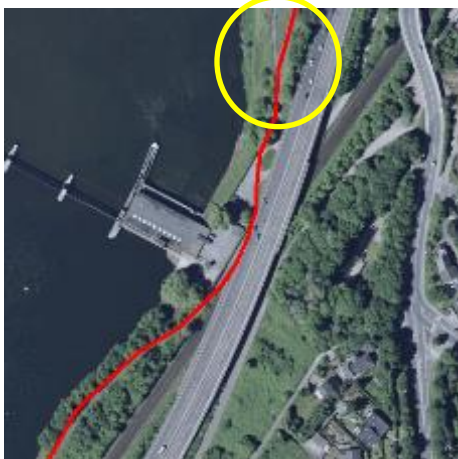
TR.K. 2



Lage: Querung Pellinger Straße an der Staustufe Trier

Kostenschätzung (€, netto): 1.200

TR.K. 3



Lage: Gabelung nördlich der Staustufe Trier

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

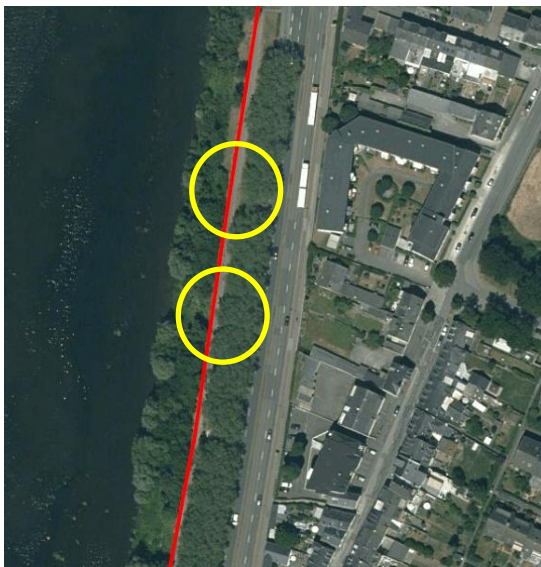
TR.K. 4



Lage: (Gesperzte) Rampe Mosel-Radweg – Pacelliufer

Kostenschätzung (€): 1.000

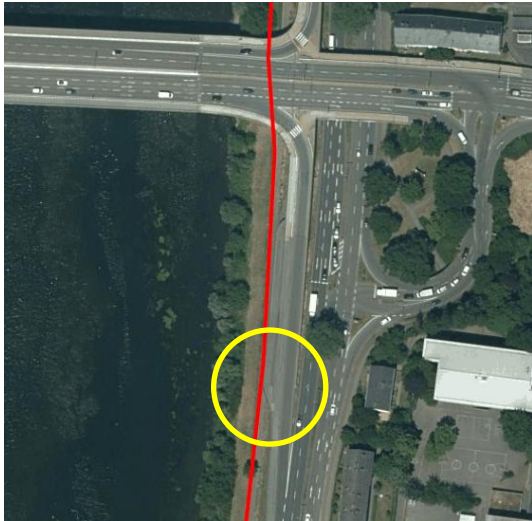
TR.K. 5



Lage: (Gesperzte) Rampen Mosel-Radweg – Pacelliufer

Kostenschätzung (€, netto): 2.000

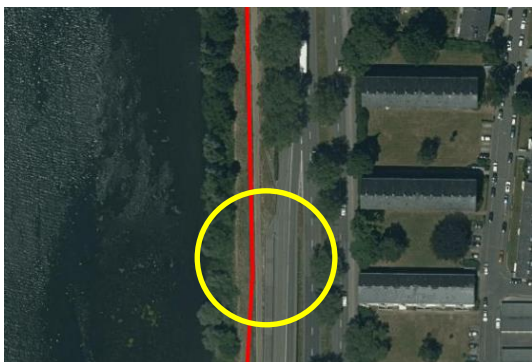
TR.K. 6



Lage: Südl. Rampe Auffahrt Konrad-Adenauer-Brücke

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 7



Lage: Nördl. Rampe Auffahrt Konrad-Adenauer-Brücke

Kostenschätzung (€): 1.000

TR.K. 8



Lage: Südl. und nördl. Rampe Auffahrt St.-Barbara-Ufer

Kostenschätzung (€): 2.000

TR.K. 9


Lage:	Treppenaufgang Mosel-Radweg - Pacelliufer
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Keine besondere Kennzeichnung
Zielzustand:	Nichtamtlicher Hinweis auf PRR
Maßnahme/n:	Bodenpiktogramm PRR
Musterlösung:	S 3: Hinweis auf den Verlauf der PRR bei Treppenabgängen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	300

Analog zu TR.K. 9 zu behandelnde Knotenpunkte:

TR.K. 10



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer am Pegel Trier

Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.K. 11



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 12



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 13



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer zw. Pegel Trier und K.-A.-Brücke

Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.K. 14



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer Höhe Rottenfeldstr.

Kostenschätzung (€): 300

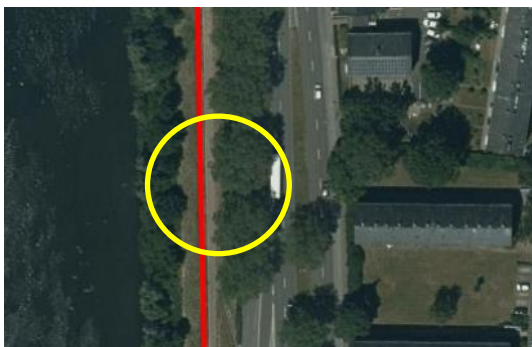
TR.K. 15



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Konrad-Adenauer Brücke

Kostenschätzung (€): 300

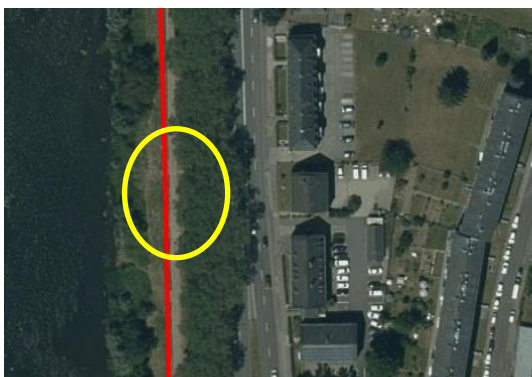
TR.K. 16



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer nördl. der K.-A.-Brücke

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 17



Lage: Südl. und nördl. Treppenaufgang Mosel-Radweg - Pacelliufer Höhe WSA

Kostenschätzung (€): 600

TR.K. 18



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer Höhe Töpferstr.

Kostenschätzung (€): 300

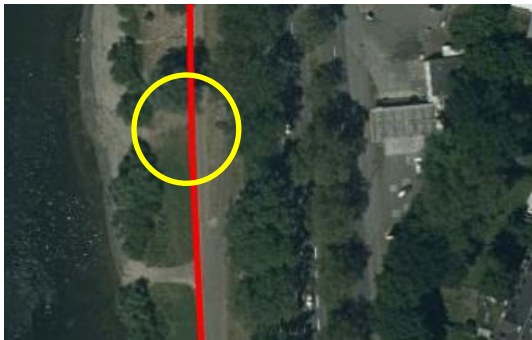
TR.K. 19



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Pacelliufer Höhe Hohenzollernstraße

Kostenschätzung (€): 300

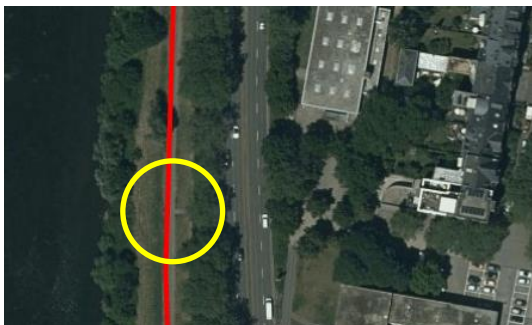
TR.K. 20



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – St. Barbara-Ufer Höhe Saarbrücker Str.

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 21



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – St. Barbara-Ufer Höhe Speestr.

Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.K. 22



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – St. Barbara-Ufer Höhe Sportplatz

Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.K. 23



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – St. Barbara-Ufer Höhe Gilbertstr.

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 24



Lage:	Treppenaufgang Mosel-Radweg – St. Barbara-Ufer südl. der Römerbrücke
Kostenschätzung (€)	300

TR.K. 25


Lage:	Unterführung Römerbrücke
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	<p>Betriebsweg der WSV, ausgewiesen als Gemeinsamer Geh- / Radweg (VZ 240), ca. 2,5 m Breite, Betonsteinpflaster mit anbetonierter Kante</p> <p>Denkmalschutzbelange lassen keine Herstellung einer verbreiterten Unterführung von mind. 3,5 m nutzbarer Breite zu</p>
Zielzustand:	<p>Beibehalten des Ist-Zustands bei Inkaufnahme der Unterschreitung der Kriterien</p> <p>Kenntlichmachung der verengten Fahrbahn</p>
Maßnahme/n:	Hinweis auf verengte Fahrbahn
Musterlösung:	S 2: Hinweis auf verengte Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	900

TR.S. 2



Lage:

Römerbrücke – Rampe Georg-Schmitt-Platz

Länge (m, ca.):	1.400
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV, ausgewiesen als Gemeinsamer Geh- / Radweg (VZ 240), ca. 3,0 m Breite, Betonsteinpflaster mit anbetonierter Kante
Zielzustand:	PRR auf Betriebswegen mit Trennung vom Fußverkehr
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberflächenverbesserung auf der gesamten Länge mit Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphalt-deckschicht) 2. Ausbau des bestehenden Weges auf ca. 4,5 m, um Rad- und Fußverkehr voneinander zu trennen (mit 0,3 m taktilem Begrenzungsstreifen zwischen Geh- und Radweg)
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	930.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 26


Lage:	Rampe Auffahrt zum Krahnenufer Höhe Mutterhaus
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Einmündung ohne Vorfahrtsregelung
Zielzustand:	PRR bevorrechtigen
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 3: Bevorrechtigung im Wirtschafts- / Betriebswegenetz
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.000

Weitere analog zu TR.K. 26 zu behandelnde Knotenpunkte

TR.K. 27



Lage: Rampen Auffahrten zum Krahnenufer südl. und nördl. des alten Krahnens

Kostenschätzung (€, netto): 2.000

TR.K. 28



Lage: Wegegabelung Rampe Auffahrt zum Katharinenufer / Unterführung Ausoniusstraße

Kostenschätzung (€): 1.200

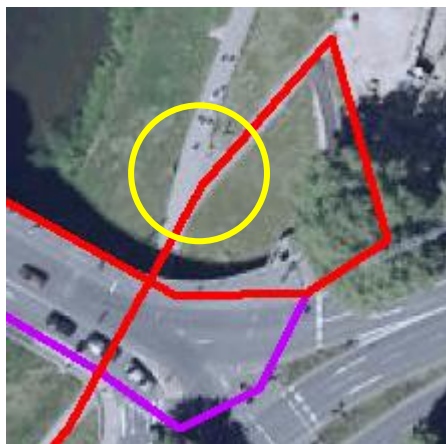
TR.K. 29



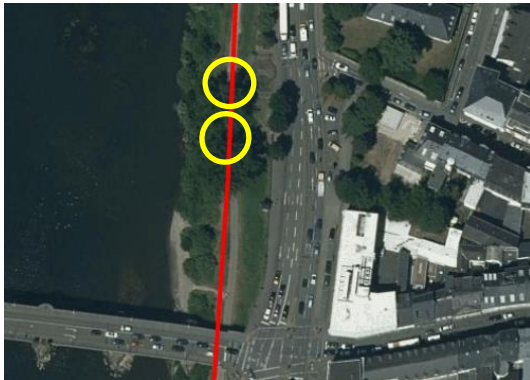
Lage: Rampe Auffahrt zum Martinsufer Höhe Haltestelle Zurlaubener Ufer

Kostenschätzung (€): 1.000

TR.K. 30



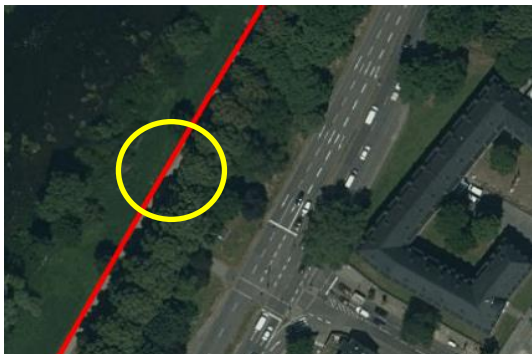
Lage:	Stadt Trier, Katharinenufer, nördliche Rampe Unterführung Kaiser-Wilhelm-Brücke
Kostenschätzung (€):	1.000

TR.K. 31


Lage:	2 Treppenaufgänge Mosel-Radweg – Johanniterufer nördl. der Römerbrücke
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Keine besondere Kennzeichnung
Zielzustand:	Nichtamtlicher Hinweis auf PRR
Maßnahme/n:	Bodenpiktogramm PRR
Musterlösung:	S 3: Hinweis auf Verlauf der PRR bei Treppenabgängen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	600

Weitere analog zu TR.K. 31 zu behandelnde Knotenpunkte:

TR.K. 32



Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Krahnenufer Höhe Böhmerstr.

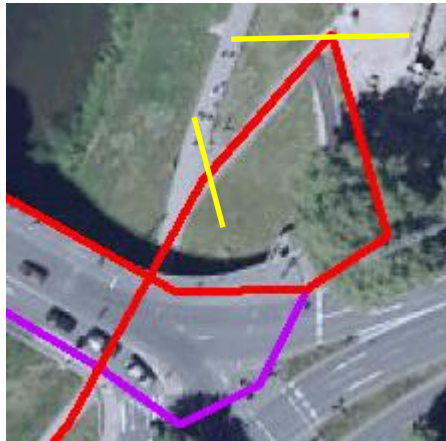
Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.K. 33



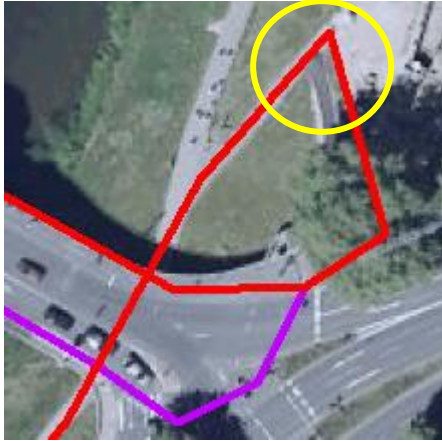
Lage: Treppenaufgang Mosel-Radweg – Katharinenufer Höhe Schießgraben

Kostenschätzung (€, netto): 300

TR.S. 3


Lage:	Rampe vom Moselradweg zum Zurlaubener Ufer
Länge (m, ca.):	30
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV, Breite ca. 2,0 m; Unebene Wegeoberfläche
Zielzustand:	PRR auf Betriebswegen
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberflächenverbesserung und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltdeckschicht) 2. Verbreiterung des bestehenden Weges auf ca. 3,0 m
Musterlösung:	Q 5: PRR auf Betriebswegen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	22.200*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 34


Lage: Katharinenufer, nördliche Rampe Unterführung Kaiser-Wilhelm-Brücke
Kreuzung Zurlaubener Ufer

Länge (m, ca.):

Eigentümer: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung

Zuständigkeit: Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)

Ist-Zustand: Wegegabelung ohne Vorfahrtsregelung

Zielzustand: PRR bevorzugen

Maßnahme/n: Bevorrechtigung der PRR auf dem Betriebsweg einrichten.

Musterlösung: K 3: Bevorrechtigung im Wirtschafts- / Betriebswegenetz

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 1.000

TR.S. 4


Lage: Zurlaubener Ufer bis Auffahrt Kaiser-Wilhelm-Brücke

Länge (m, ca.): 30

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Unbeschilderte Verkehrsfläche

Zielzustand: Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei

Maßnahme/n: Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei einrichten

Musterlösung: Q 1: Fahrradstraße

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: mittelfristig

Kostenschätzung (€): 1.000

TR.K. 35



Fahrtrichtung Norden



Fahrtrichtung Süden (mit 3 Querungen)

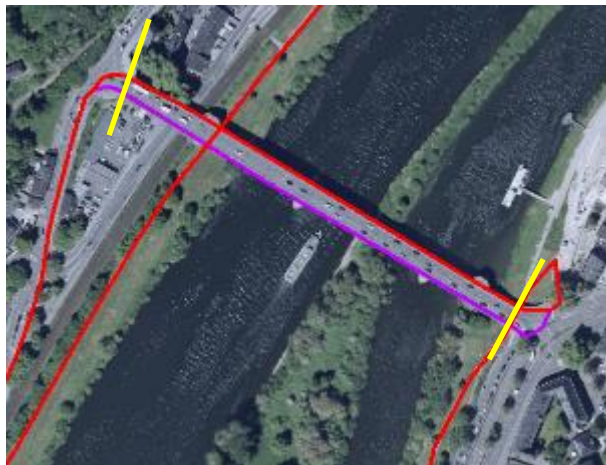


Lage: Zurlaubener Ufer Kreuzung Kaiser-Wilhelm-Brücke

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	<p>S-N: Sehr enge Verkehrsverhältnisse für Fahrradfahrer wie Fußgänger gleichermaßen, Bushaltestelle Zurlaubener Ufer</p> <p>Rechte Spur des Zubringers zur Brücke wird vom Bus genutzt</p> <p>N-S: Querung dreier Fahrbahnen notwendig, davon zwei LSA-gesteuert, ein FGÜ (Rechtsabbieger von Brücke kommend)</p>
Zielzustand:	Sichere Querungs- und Abbiegemöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer herstellen
Maßnahme/n:	<p>Überplanung und Umbau des Knotenpunktes, mögliche Ansatzpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung der Ampelschaltung, z. B. Radverkehr vor Fußverkehr vor Kfz-Verkehr ▪ S-N: Neuaufteilung des Verkehrsraums unter Einbezug des Busstreifens als Radfahrstreifen / Busse frei mit vorgezogener Aufstellfläche für den Radverkehr ▪ N-S-Richtung: Rampen zwischen oberstromseitigem Hochbord und Moselradweg (langfristige Maßnahme und sehr kostenaufwändig)
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	langfristig
Kostenschätzung (€):	740.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

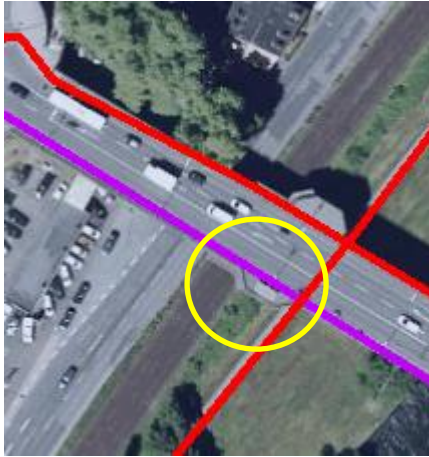
TR.S. 5


Lage:	Kaiser-Wilhelm-Brücke, Unterstromseite und Oberstromseite
Länge (m, ca.):	320
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	<p>Straßenbegleitender getrennter Einrichtungrad- und -gehweg mit Gesamtbreite von ca. 2,15 m (Radweg ca. 1,0 m (neben der Fahrbahn verlaufend) und Gehweg (ca. 1,15 m Breite), am Geländer entlang laufend), teilweise optisch durch Bodenmarkierungen voneinander abgetrennt, ca. 9 m breite Fahrbahn (zwei Fahrspuren stadtauswärts, eine stadteinwärts)</p> <p>Schlechte Oberflächenbeschaffenheit</p>
Zielzustand:	Sichere Führung aller Verkehrsteilnehmer über die Brücke
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhung der beidseitigen Geländer auf 1,3 m 2. Verbesserung der Oberfläche und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltdeckschicht) 3. Langfristig: Neuaufteilung des Verkehrsraumes, z. B. Verbreiterung der Radwegekappen beidseits (wenn auch zu Lasten des Kfz-Verkehrs)
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. kurzfristig 3. Langfristig

Kostenschätzung (€):	1. und 2.: 150.000
	3. 1.250.000

TR.K. 36


Lage:	Kaiser-Wilhelm-Brücke, Bushaltestelle Bitburger Str. Unterstrom-seite
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Bushaltestelle auf der Fahrbahn der Kaiser-Wilhelm-Brücke
Zielzustand:	Sicheres Zusammenspiel Radfahrer / Fußgänger
Maßnahme/n:	<p>Hinweis auf Konfliktpotenzial</p> <p>(dabei ist die Art der StVO-Kennzeichnung abhängig von der Art der Führung, mögliche Formen: Gehweg / Radfahrer frei, nur Gehweg)</p>
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	1
Kostenschätzung (€):	300

TR.K. 37


Lage: Kaiser-Wilhelm-Brücke, Bushaltestelle Bitburger Straße Oberstromseite

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Bushaltestelle auf der Fahrbahn der Kaiser-Wilhelm-Brücke

Zielzustand: Sicheres Zusammenspiel Radfahrer / Fußgänger

Maßnahme/n: Hinweis auf Konfliktpotenzial

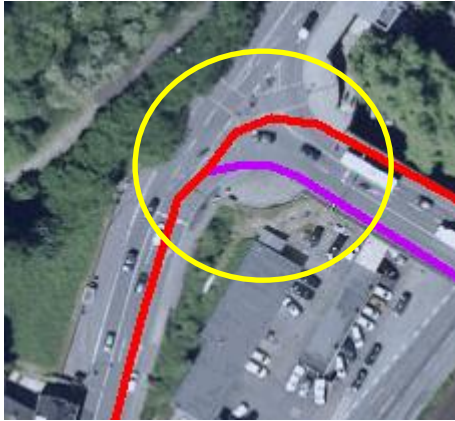
(dabei ist die Art der StVO-Kennzeichnung abhängig von der Art der Führung, mögliche Formen: Gehweg / Radfahrer frei, nur Gehweg)

Musterlösung: -

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: 1

Kostenschätzung (€): 300

TR.K. 38



Lage:	Kaiser-Wilhelm-Brücke Kreuzung Bitburger Str.
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	<p>LSA-gesteuerte Querungen des Rechtsabbiegers der Kaiser-Wilhelm-Brücke sowie der Bitburger Straße auf die Brücke mit unzureichender Aufstellmöglichkeit auf der Verkehrsinsel</p> <p>Mit Ende der Brücke nur noch Gehweg (VZ 239)</p>
Zielzustand:	Sichere und zügige Querung ermöglichen
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Knotenpunkt wurde bereits neu geplant, evtl. sind weitere Anpassungen (auch LSA-Schaltung) zur Optimierung für die PRR erforderlich 2. Mit Ausbau von TR.S.6 werden weitere Anpassungen an TR.K. 38 erforderlich sein.

Musterlösung:

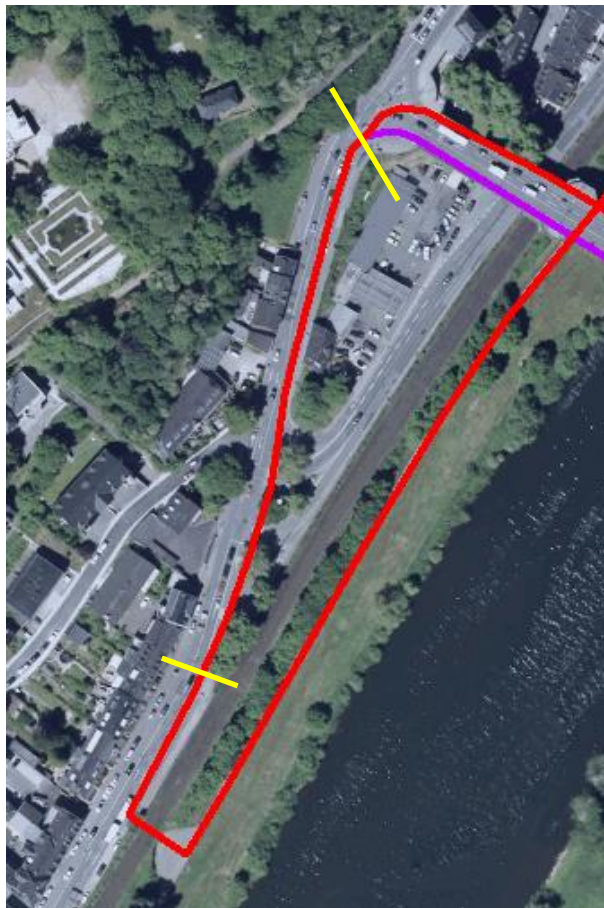


Quelle: Verkehrsuntersuchung Kaiser-Wilhelm-Brücke, 2018

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: mittelfristig

Kostenschätzung (€): 200.000

TR.S. 6



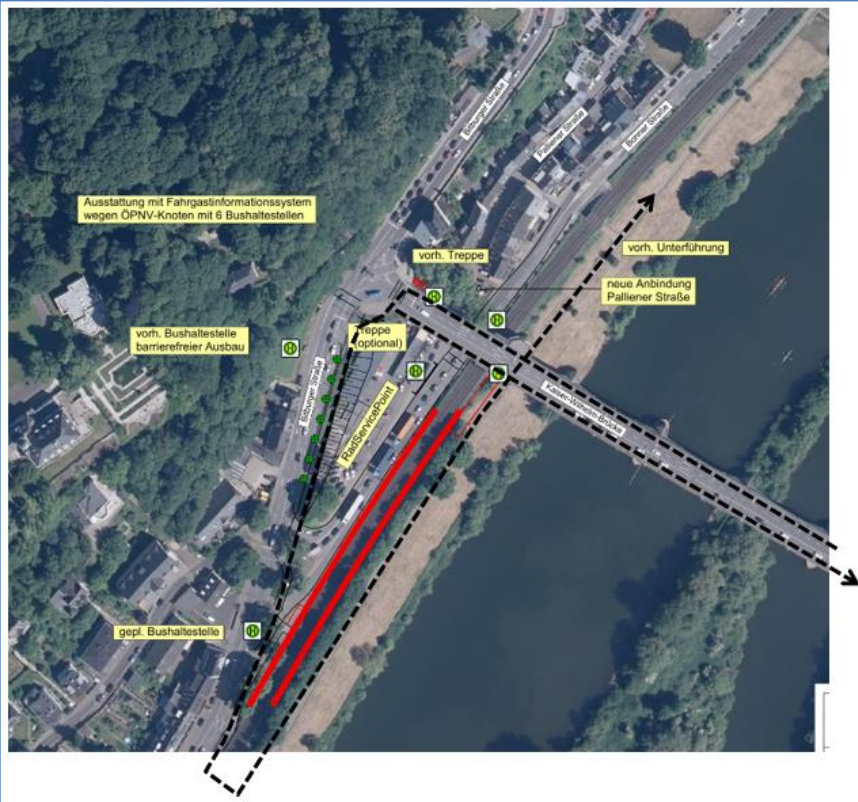
Fahrtrichtung Schweich



Fahrtrichtung Trier Innenstadt



Lage:	Bitburger Straße (B 51) von Kaiser-Wilhelm-Brücke bis Kreuzung Bonner Straße (B 53)
Länge (m, ca.):	220
Zuständigkeit:	Stadt Trier

Ist-Zustand:	Mitführung im Mischverkehr
Zielzustand:	Aufgrund der Verkehrsstärke sollte eine sichere Führung über eine baulich getrennte Radverkehrsanlage erfolgen.
Maßnahme/n:	<p>Bereits geplant: Anlage eines getrennten Zweirichtungsrad- und -gehwegs auf der rechten Seite der Bitburger Straße (evtl. mittels Kragarm-Konstruktion).</p> 
	Quelle: Umfeldmaßnahmen der Stadt Trier am Haltepunkte Trier-Pallien
Musterlösung:	Q 2: Straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (getrennter Geh- und Radweg)
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	440.000

TR.K. 39




Fahrtrichtung Schweich



Fahrtrichtung Trier Innenstadt



	
Lage:	Kreuzungsbereich B 51 / B 53 am linken Moselufer
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	<p>S-N: LSA-gesteuerter Linksabbieger im Mischverkehr über der Fahrbahn, zur Querung der B 53 dann Aufstellen auf der Verkehrsinsel und erneute Querung an LSA</p> <p>N-S: Querungen von vier LSA-gesteuerten Fahrbahnen mit teils sehr langen Wartezeiten</p> <p>Fehlende Bordsteinabsenkungen</p>
Zielzustand:	Sicheres und zügiges Abbiegen / Queren ermöglichen
Maßnahme/n:	Im Zuge des Neubaus des Haltepunktes Pallien werden die Führung und die Furten angepasst
Musterlösung:	<div data-bbox="662 1395 1189 1776">  </div> <div data-bbox="1204 1395 1442 1776"> <p>Quelle: Verkehrsuntersuchung Kaiser-Wilhelm-Brücke, 2018</p> </div>
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	200.000

TR.K. 390



Zufahrt aus Richtung B 51



Zufahrt aus Richtung Mosel

Lage:	Biewer, Unterführung Gleiskörper an der B 51, Kölner Straße
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Deutsche Bahn
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Ausreichend hohe und breite sowie gut einsehbare Unterführung mit einer ca. 4 m breiten Rampe an der Ostausfahrt
Zielzustand:	Sichere Befahrbarkeit der Unterführung
Maßnahme/n:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntlichmachung der Führung mittels Markierungen. ▪ Bevorrechtigung der PRR vom Moselradweg kommend. ▪ Nichtamtlicher Hinweis auf PRR am Treppenabgang auf der östlichen Seite.
Musterlösung:	S 3 und K 3

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.300

TR.S. 7


Lage:	Leinpfad moselseitig der Bahnlinie, parallel zur Bonner Str.
Länge (m, ca.):	990
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV (Mosel-Radweg), Asphaltoberfläche, Breite ca. 2,50 m, punktuell brüchige Oberfläche und zugewachsene Kantenbereiche, die eine Ausnutzung der vollen Breite verhindern
Zielzustand:	PRR auf Betriebsweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberflächenverbesserung und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds 2. Verbreiterung des bestehenden Weges um mind. 0,50 m auf 3,00 m Breite.
Musterlösung:	Q 5: PRR auf Betriebswegen
Umsetzbarkeit der Maßnahme	Mittelfristig
Kostenschätzung (€):	175.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 8


Lage:	Leinpfad moselseitig der Bahnlinie, parallel zur Bonner Str.
Länge (m, ca.):	1230
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV (Mosel-Radweg), Asphaltoberfläche, Breite ca. 2,50 m, kaum Raum für Verbreiterung vorhanden
Zielzustand:	PRR auf Betriebsweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweis auf verengte Fahrbahn 2. Oberflächenverbesserung und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds 3. Verbreiterung des Weges (konstruktiver Bau erforderlich, z. B. Kragarm-Konstruktion)
Musterlösung:	Q 5: PRR auf Betriebswegen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kurzfristig 2. Mittelfristig 3. Langfristig
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. 900 2. 110.000 3. 2.460.000

TR.S. 9


Lage:	Leinpfad moselseitig der Bahnlinie, parallel zur Bonner Str.
Länge (m, ca.):	700
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Betriebsweg der WSV (Mosel-Radweg), Asphaltoberfläche, Breite ca. 2,50 m
Zielzustand:	PRR auf Betriebsweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds 2. Verbreiterung des bestehenden Weges um mind. 0,50 m auf 3,00 m Breite
Musterlösung:	Q 5: PRR auf Betriebswegen
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	130.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 40


Lage:	Leinpfad moselseitig der Bahnlinie, parallel zur Bonner Str. Abzweig Biewer
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Wegeknoten im Netz der Betriebswege der WSV ohne Vorfahrtsregelung
Zielzustand:	PRR bevorzugen
Maßnahme/n:	Bevorzugung der PRR auf dem Betriebsweg einrichten.
Musterlösung:	K 3: Bevorzugung im Wirtschafts- / Betriebswegenetz
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.000

TR.S. 10


Lage:	Achterweg Abzweig vom Leinpfad Richtung Biewer
Länge (m, ca.):	390
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Kommunaler Weg (wird nur von Einsatzfahrzeugen genutzt), ca. 3,0 m Breite, Asphaltoberfläche in sehr gutem Zustand, stellenweise stark zugewachsene Kanten führen zur Nichtnutzbarkeit, stellenweise stark verschmutzte Fahrbahn
Zielzustand:	Selbständiger Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Radweg mit Zusatzzeichen Einsatzfahrzeuge frei einrichten. 2. Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds
Musterlösung:	Q 4: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg (gemeinsamer Rad- / Gehweg) (mit Betriebsfahrzeuge frei)
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	Mittelfristig
Kostenschätzung (€):	43.000

TR.K. 41


Lage:	Unterführung B 53 bei Biewer
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Bund
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Ca. 2,0 m schmale und unbeleuchtete Unterführung
Zielzustand:	Herstellung einer sicheren Befahrbarkeit der Unterführung
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweis auf verengte Fahrbahn 2. Beleuchtung (Bund) 3. Verbreiterung der Unterführung auf 3,5 m (Bund)
Musterlösung:	S 2: Hinweis auf verengte Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. kurzfristig: Hinweis auf verengte Fahrbahn 2. mittelfristig: Beleuchtung 3. langfristig: Verbreiterung der Unterführung
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweis auf verengte Fahrbahn (Stadt Trier): 900 2. Beleuchtung (Bund): 5.000* 3. Verbreiterung der Unterführung (Bund): 500.000

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 11


Lage:	Biewer, Achterweg
Länge (m, ca.):	320
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Anliegerstraße, ca. 3,5 m Breite, Tempo 30, größtenteils schlechte Wegeoberfläche und starke Abbrüche an den Kanten, starke Verunreinigungen
Zielzustand:	Fahrradstraße, Anlieger frei
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrradstraße einrichten 2. Verbesserung der Wegeoberfläche und der Wegekanten mit Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltsschicht)
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1.000 Einrichtung der Fahrradstraße 2. 42.000 Oberflächenverbesserung

TR.K. 42


Lage:	Biewer, Achterweg
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Knotenpunkt ohne Vorfahrtsregelung
Zielzustand:	PRR bevorzugen
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 5: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

TR.K. 43


Lage: Biewer, Achterweg, Abzweig Unterführung Gleiskörper

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Knotenpunkt ohne Vorfahrtsregelung

Zielzustand: PRR bevorzugen

Maßnahme/n: Bevorrechtigung der PRR einrichten

Musterlösung: K 4: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 1.600

Analog zu behandelnde Knotenpunkte

TR.K. 44



Lage: Biewer, Achterweg, westl. Zufahrt Kleingartenanlage

Kostenschätzung (€, netto): 1.600

TR.K. 45



Lage: Biewer, Achterweg, östl. Zufahrt Kleingartenanlage

Kostenschätzung (€, netto): 1.600

TR.S. 12



Lage:	Biewer, Weg parallel zur Kleingartenanlage
Länge (m, ca.):	360
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Mit sehr grobem Material geschotterter Weg, ca. 3,0 m Breite, Parkbuchten in regelmäßigen Abständen, im aktuellen Zustand mit dem Rad nur schwer und daher langsam befahrbar
Zielzustand:	Fahrradstraße mit Anlieger frei mit besserer Wegeoberfläche zur Reisezeitbeschleunigung

Maßnahme/n:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbringen einer Asphaltoberfläche und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds ▪ Fahrradstraße einrichten
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	116.000

TR.K. 46


Lage:	Biewer, Kreuzungsbereich unbefestigter Weg / Zuweg Sportplatz
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Wegegabelung im gleichberechtigten Wegenetz
Zielzustand:	PRR bevorzugen
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten.
Musterlösung:	K 5: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

TR.S. 13


Lage:	Biewer, Weg südlich und nördlich der Unterführung Gleiskörper
Länge (m, ca.):	40
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Kommunaler Weg, ca. 4,0 m Breite, sehr guter Wegeoberfläche, die allerdings stellenweise starke Verunreinigungen aufweist
Zielzustand:	Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigung der Fahrbahn 2. Fahrradstraße einrichten
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kurzfristig 2. Mittelfristig
Kostenschätzung (€):	1.500

TR.K. 47


Lage:	Biewer, Unterführung Gleiskörper
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Deutsche Bahn
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Kurze, ausreichend breite und deutlich gekennzeichnete Unterführung
Zielzustand:	
Maßnahme/n:	Beleuchtung
Musterlösung:	
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	5.000*

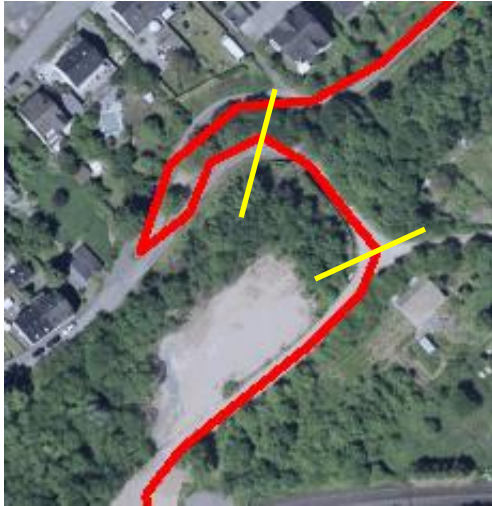
* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 14


Lage:	Biewer, Weg nördlich der Unterführung Gleiskörper
Länge (m, ca.):	100
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Kommunaler Weg, ca. 4,0 m Breite, wassergebundene Decke
Zielzustand:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächenverbesserung zur besseren Befahrbarkeit ▪ Fahrradstraße
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Asphaltdecke und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds 2. Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei einrichten
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	16.000

TR.K. 48


Lage:	Biewer, Kreuzungsbereich Weg nördlich der Unterführung Gleiskörper und Weg parallel zum Gleiskörper
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Wegegabelung im gleichberechtigten Wegenetz
Zielzustand:	PRR bevorzugen
Maßnahme/n:	Bevorzugung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 5: Bevorzugung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

TR.S. 15


Lage:	Biewer, Levelingstraße
Länge (m, ca.):	100
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Kommunaler Weg, ca. 4,0 m Breite, sehr schlechte Wegeoberfläche
Zielzustand:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberflächenverbesserung zur besseren Befahrbarkeit 2. Ausweisung als Fahrradstraße
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserung der Wegeoberfläche und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (Aufbringen einer neuen Asphaltdeckschicht) 2. Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei einrichten
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	16.000

TR.K. 49


Lage: Biewer, Unterführung ehem. Gleise

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Kurze und ausreichend breite Unterführung unterm Gleiskörper

Zielzustand:

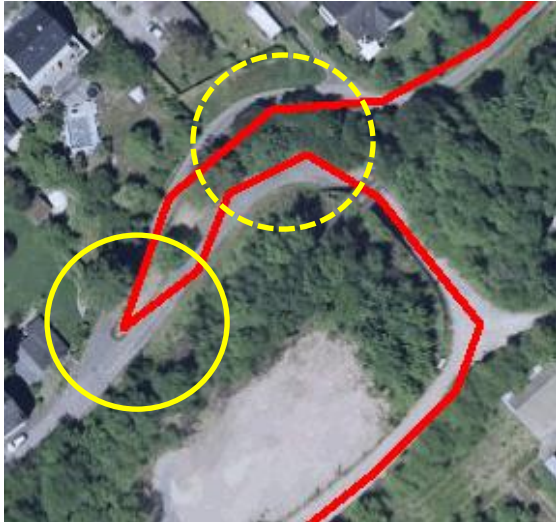
Maßnahme/n: Beleuchtung

Musterlösung:

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: mittelfristig

Kostenschätzung (€): 5.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

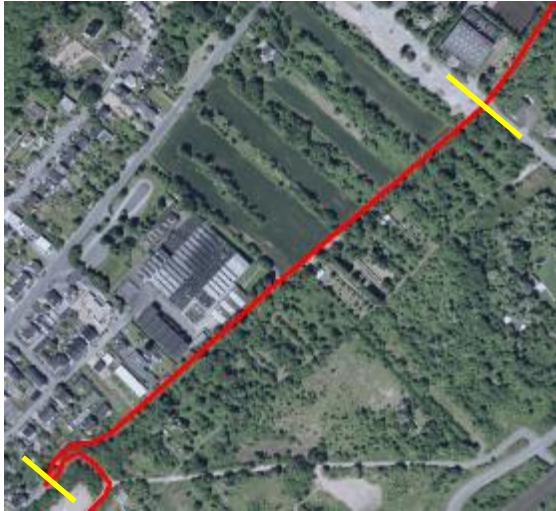
TR.K. 50


Pfeile verdeutlichen
Fahrtrichtung Schweich



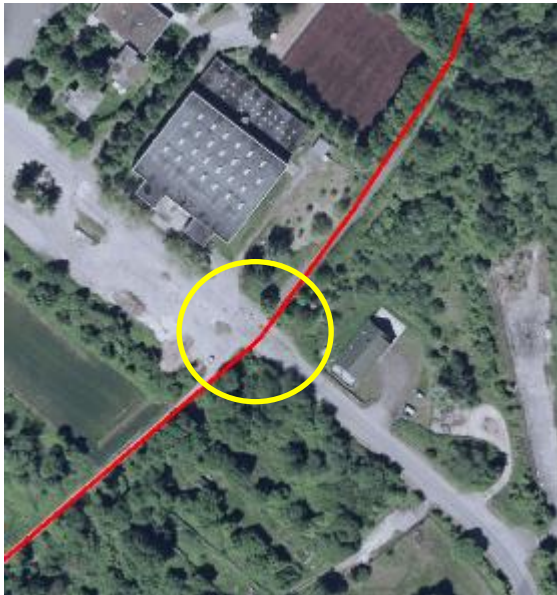
Lage:	Biewer, Kreuzungsbereich Levelingstraße / Weg östlich Henneystraße
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Gemeinsamer Geh-/Radweg trifft auf Levelingstraße, ohne Vorfahrtsregelung in einer spitzwinkligen Haarnadelkurve
Zielzustand:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau des Weges mit einer Rampe, um die Haarnadelkurve in Zukunft vermeiden zu können 2. PRR bevorzugen
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neubau einer Rampe zwischen gemeinsamen Geh-/Radweg und Levelingstraße 2. Bevorzugung der PRR einrichten.
Musterlösung:	K 5: Bevorzugung der PRR auf der Fahrbahn bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	51.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 16


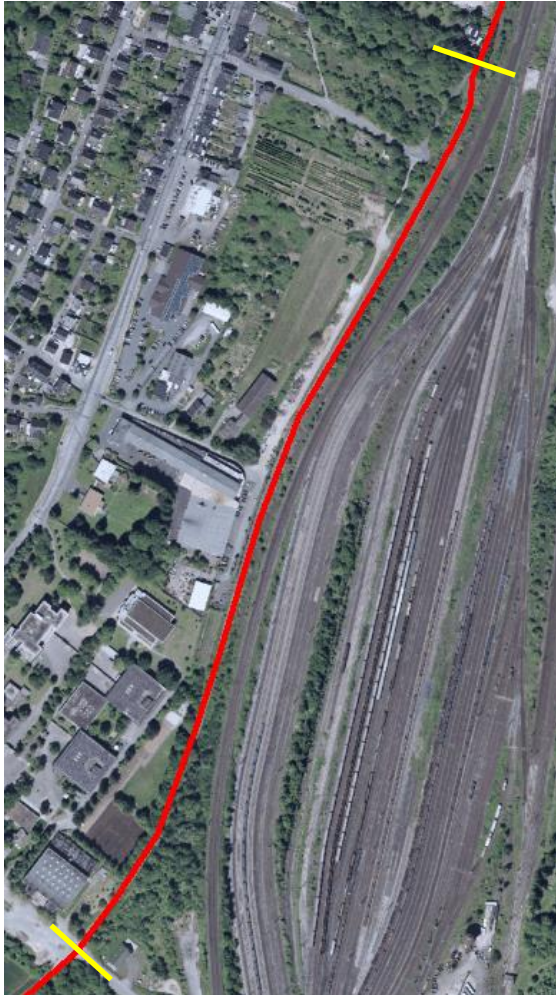
Lage:	Biewer, Weg östlich Henneystraße
Länge (m, ca.):	660
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Gemeinsamer Geh- / Radweg auf der Rückseite der Bebauung, ca. 2,50 m Breite, gute Wegeoberfläche, allerdings stellenweise stark verunreinigt, nach Weggabelung auch landwirtschaftlicher Verkehr frei
Zielzustand:	Selbständiger Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	Verbreiterung des bestehenden Weges um 0,5 m auf 3,0 m Breite
Musterlösung:	Q 4: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	70.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 51


Lage:	Biewer / Pfalzel, Querung Mäusheckerweg
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Gemeinsamer Geh- und Radweg quert den vorfahrtsberechtigten Mäusheckerweg, eine Straßenlaterne leuchtet den Kreuzungsbereich aus
Zielzustand:	Grundsätzlich Beibehalten des Ist-Zustands
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beleuchtung ggf. optimieren 2. Anordnung VZ 138 für beide Richtungen auf Mäusheckerweg
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	300 (für StVO-Ergänzung)

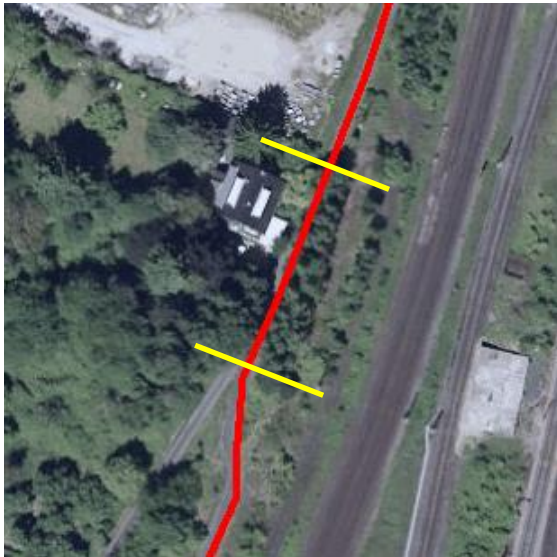
TR.S. 17



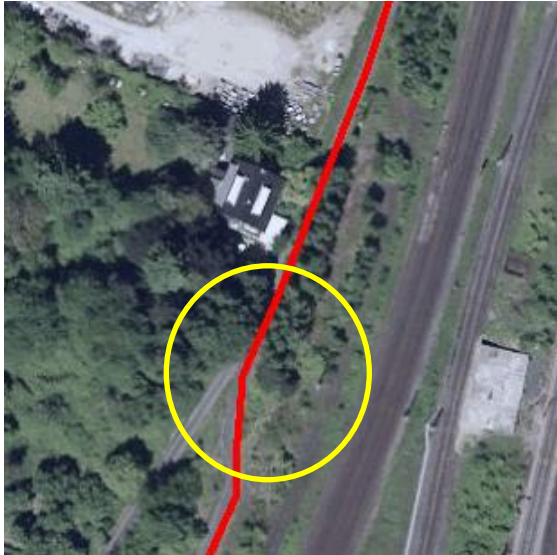
Lage:	Pfalzel, Weg zwischen Ehranger Straße und Gleiskörper (südlicher Abschnitt)
Länge (m, ca.):	900
Zuständigkeit:	Stadt Trier

Ist-Zustand:	Gemeinsamer Geh- / Radweg auf der Rückseite der Bebauung, ca. 2,50 m Breite, stellenweise mangelhafte Wegeoberfläche bzw. Bewuchs im Randbereich, was die Nutzung einschränkt
Zielzustand:	Selbständiger Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberflächenverbesserung und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltdeckschicht) 2. Verbreiterung des bestehenden Weges um 0,5 m auf 3,0 m Breite 3. Auch in Zukunft muss die Möglichkeit, auf dem bahnbegleitenden Rad-/Gehweg des Brückenbauwerks die Hafenstraße zu queren, erhalten bleiben, da ansonsten ein Auf- und Abfahren mit unnötigen und die Reisezeit verlängernden Höhenmetern sowie der Querung der vorfahrberechtigten Hafenstraße notwendig ist.
Musterlösung:	Q 4: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. mittelfristig 3. langfristig: Sicherung des Brückenbauwerks
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2.: 160.000* 3. Keine Kostenschätzung zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 18


Lage:	Pfalzel, Agrobstraße (Höhe Nr. 3)
Länge (m, ca.):	40
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Nicht weiter definierte Verkehrsfläche: Gemeinsamer Rad-/Gehweg hat kein Ende-Schild, hinter dem Wohnhaus erneut VZ 240
Zielzustand:	Fahrradstraße, Anlieger frei
Maßnahme/n:	Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei einrichten
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße / Anlieger bzw. Kfz frei
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	1.000

TR.K. 511


Lage: Pfalzel, Einmündung auf Agrobstraße (Höhe Nr. 3)

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand:

Zielzustand: Bevorrechtigung der PRR

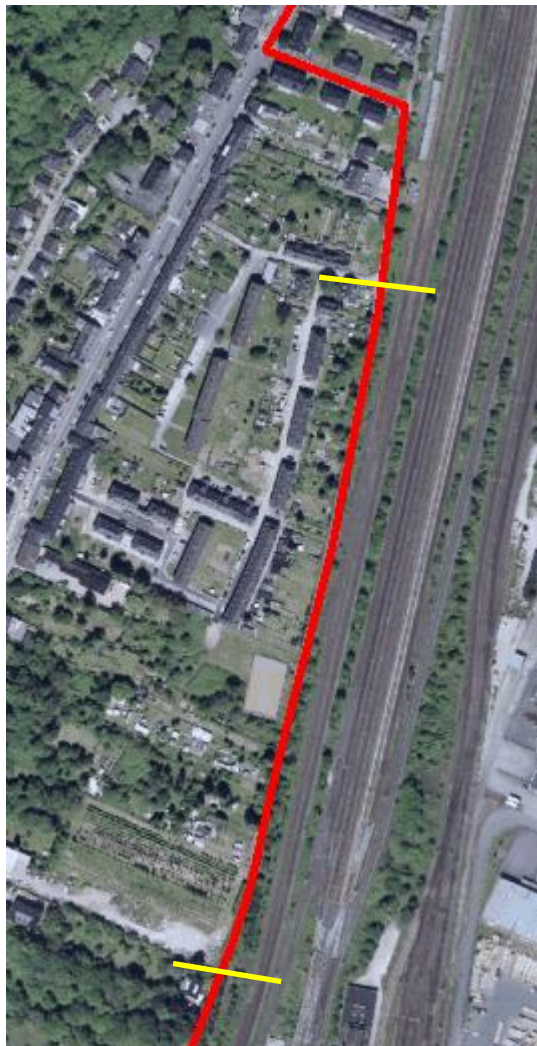
Maßnahme/n: Bevorrechtigung der PRR einrichten

Musterlösung: K 1: Bevorrechtigung der PRR auf Fahrbahn

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 1,000

TR.S. 19

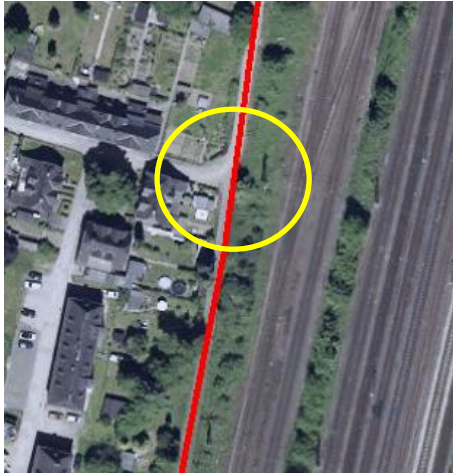


Lage:

Pfalzel, Agrobstraße (Höhe Nr. 3) bis Kreuzung Lindenplatz / Breitenbachstr.

Länge (m, ca.):	500
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Gemeinsamer Geh-/Radweg (VZ 240), ca. 2,5 m Breite, befahren von Kfz, längs und quer parkende Kfz im Seitenraum in Höhe der Kleingärten und des Sportplatzes, teilweise mangelhafte Wegeoberfläche und Abbruchkanten
Zielzustand:	PRR auf straßenunabhängigem Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zufahrt zu Kleingärten anders regeln 2. Verbesserung der Wegeoberfläche und der Randbereiche zur Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltdeckschicht) 3. Verbreiterung des bestehenden Weges um 0,5 m auf 3,0 m Breite
Musterlösung:	Q 4: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg (gemeinsamer Rad-/Gehweg)
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. kurzfristig 2. und 3. mittelfristig
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1.000 2. und 3.: 80.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 52


Lage:	Pfalzel, Kreuzung Lindenplatz / Breitenbachstr.
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	„Optische Bevorrechtigung“ der PRR durch Bodenmarkierung, Ende des Radwegs aus Richtung Trier kommend bzw. Anfang des Radwegs in Richtung Trier, aus Richtung Schweich kommend muss dem Verkehr aus dem Lindenplatz kommend Vorfahrt gewährt werden, da keine StVO-Beschilderung zur anderen Vorfahrtsregelung vorhanden
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR (Gemeinsamer Geh-/Radweg und in Verlängerung Breitenbachstraße)
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 1: Bevorrechtigung der PRR
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.000

TR.S. 20


Lage:	Pfalzel, Kreuzung Lindenplatz / Breitenbachstr. Bis Kreuzung Breitenbachstr. / Ehranger Str.
Länge (m, ca.):	210
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Erschließungsstraße, teilweise mangelhafte Wegeoberfläche
Zielzustand:	Fahrradstraße
Maßnahme/n:	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradstraße einrichten Verbesserung der Wegeoberfläche und Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltdeckschicht)
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	Kurzfristig
Kostenschätzung (€):	31.000

TR.K. 53


Lage:	Pfalzel, Abzweig Breitenbachstraße West-Ost-Ausrichtung von Breitenbachstraße
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Wegegabelung im Erschließungsstraßennetz, ohne gesonderte Bevorrechtigung
Zielzustand:	PRR bevorrechtigen
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR auf einer Fahrradstraße einrichten.
Musterlösung:	K 5: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

TR.K. 530


Lage: Pfalzel, Breitenbachstraße Kreuzung Ehranger Straße

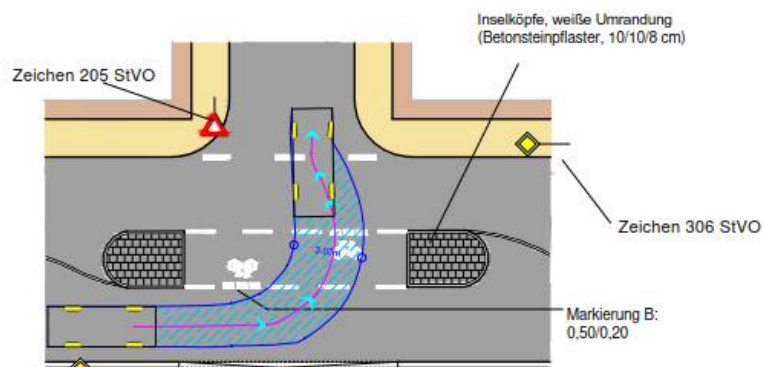
Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Breitenbachstraße als untergeordnete Straße mündet in die Ehranger Straße ein.
Fahrtrichtung Schweich: als Rechtsabbieger aus Breitenbachstr. kommend, Fahrtrichtung Trier-Zentrum als Linksabbieger von Ehranger Straße kommend.

Zielzustand: Sichere Führung für den linksabbiegenden Radverkehr

Maßnahme/n: Evtl. Einrichten einer geteilten Mittelinsel



Vgl. HANwERA Blatt 4.3-4, Linksabbiegen aus übergeordneten Knotenpunktarmen

Musterlösung: -

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 25.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.S. 21



Lage:

Pfalzel, Ehranger Str. ab Kreuzung Breitenbachstr. / Ehranger Str. bis Höhe Tankstelle östl. der Gleise

Länge (m, ca.):	780
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Mitführung auf der Fahrbahn (Ortsdurchfahrtsstraße), eingeschränktes Zonenhalteverbot mit Parken nur in gekennzeichneten Flächen, Breite der Fahrbahn 7,5 m), außerhalb gekennzeichneten Flächen geparkte Kfz am Straßenrand sowohl längs als auch quer zur Fahrbahn
Zielzustand:	Zielzustand ungeklärt: Schutzstreifen oder mind. Tempo 30 bei Inkaufnahme der Unterschreitung der Kriterien
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anordnung von Tempo 30 2. Sortieren und Kenntlichmachung der Parkplätze
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.600

TR.S. 22


Lage:	Pfalzel / Ehrang, Ehranger Straße Höhe Tankstelle bis KVP
Länge (m, ca.):	170
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Mitführung auf der Fahrbahn bei Tempo 30, Schutzstreifen ab / bis Kyllbrücke, Breite der Fahrbahn ca. 7 m)
Zielzustand:	Mitführung auf der Fahrbahn über beidseitige Schutzstreifen mit Inkaufnahme der Unterschreitung der Kriterien
Maßnahme/n:	Verbreiterung der Schutzstreifen auf 1,5 m
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	3.500

TR.K. 54


Lage: Ehrang, KVP Kyllstraße

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Mitführung im Mischverkehr, ca. 4 m Breite, richtungsbezogene Führung im Kreisverkehr

Zielzustand: Grundsätzlich Beibehalten des Ist-Zustands

Maßnahme/n: 1. Absenken des Bordsteins KVP / Kyllstraße

Musterlösung: -

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 6.000

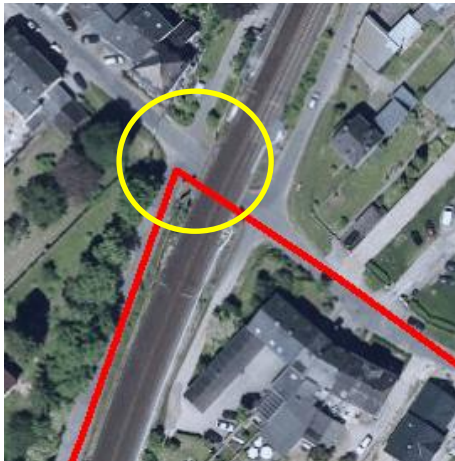
TR.S. 23


Die ersten vier Autos links scheinen außerhalb der markierten Flächen zu stehen

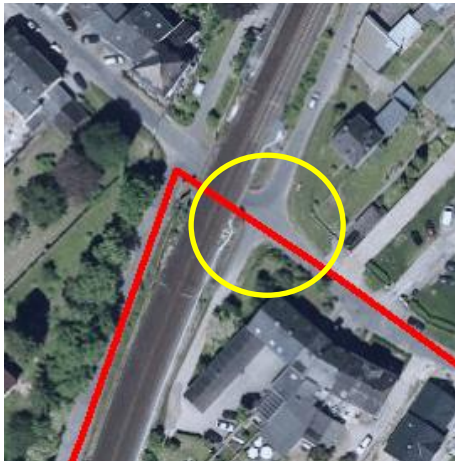
Lage:	Ehrang, Kyllstraße
Länge (m, ca.):	130
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Mitführung auf der Fahrbahn, rechts und links Querparkstände, Gesamtfläche ca. 19 m Breite, stellenweise aber schmaler
Zielzustand:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzlich Beibehalten des Ist-Zustands bei Inkaufnahme der Unterschreitung der Kriterien. ▪ Sichere Führung des Radverkehrs zwischen den Parkständen hindurch.
Maßnahme/n:	1. Bodenpiktogramme zur Verdeutlichung der Führung
Musterlösung:	-
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	7.000

TR.S. 24

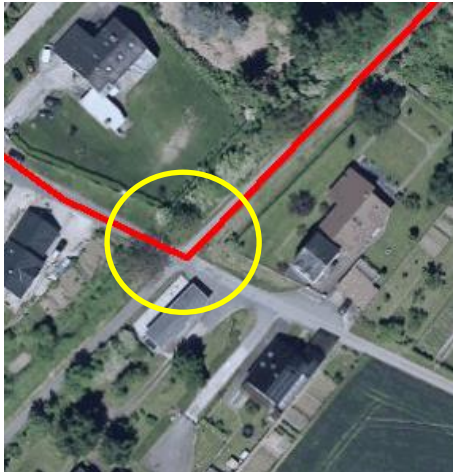

Lage:	Ehrang, Laacher Weg parallel zum Gleiskörper
Länge (m, ca.):	240
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Mitführung auf der Fahrbahn in Tempo-30-Zone, stellenweise mangelhafte Oberfläche
Zielzustand:	Fahrradstraße mit Anlieger frei
Maßnahme/n:	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradstraße einrichten Verbesserung der Wegeoberfläche zur Herstellung eines markierungsfähigen Untergrunds (neue Asphaltschicht ohne Ausbau)
Musterlösung:	Q 1: Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	mittelfristig
Kostenschätzung (€):	35.000

TR.K. 55


Lage:	Ehrang, Laacher Weg, Kreuzung westl. der Gleise
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Aus Schweich kommend muss hier Vorfahrt gewährt werden
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 5: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

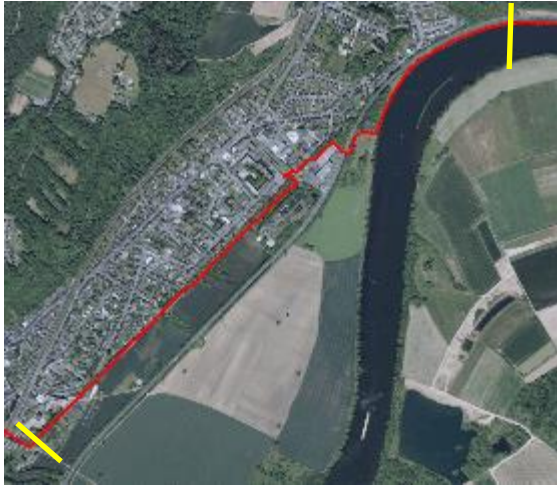
TR.K. 56


Lage:	Ehrang, Laacher Weg, Kreuzung östl. der Gleise
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Aus Schweich kommend muss hier Vorfahrt gewährt werden
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 4: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	2.000

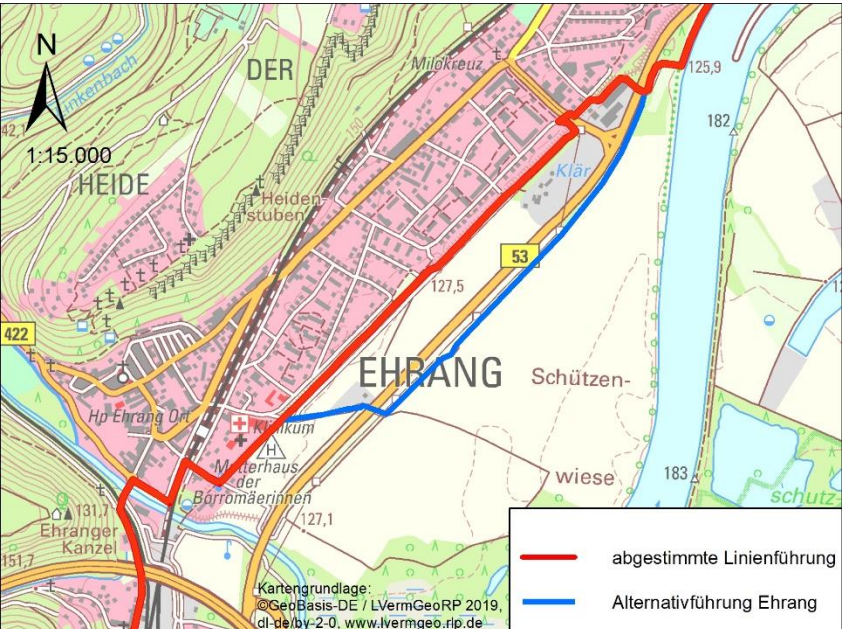
TR.K. 57


Lage:	Ehrang, Laacher Weg, Kreuzung mit dem Rad-/Gehweg
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Aus Schweich kommend muss hier Vorfahrt gewährt werden
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 5: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrradstraße bei abknickender Vorfahrt
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	3.700

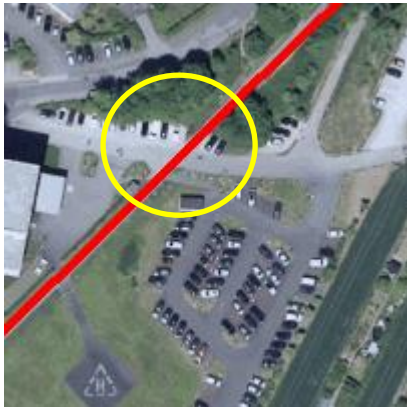
TR.S. 25



Lage:	Ehrang, ab Kreuzung Laacher Radweg parallel zum Im Reutersweg / Dammstraße, im weiteren Verlauf Moselradweg bis Stadtgrenze Schweich
Länge (m, ca.):	2.670
Eigentümer:	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
Zuständigkeit:	Stadt Trier (Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht)
Ist-Zustand:	Selbständiger Geh- / Radweg, ca. 2,5 m Breite, stellenweise sich aneinanderreihende Verschwenkungen, Höhenmeter und -verluste im Bereich der L 47

Zielzustand:	PRR auf straßenunabhängigem Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. 50 m vor und 50 m hinter dem Krankenhaus Verbreiterung des bestehenden Weges um ca. 2,3 m, um Fußgänger und Radfahrer voneinander zu trennen (inkl. taktilem Trennstreifen) 2. Verbreiterung des Weges um ca. 0,5 m auf 3,0 m Gesamtbreite
Musterlösung:	<p>Q 3: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg (getrennter Rad- / und Gehweg) im Bereich der Klinik</p> <p>Q 4: Straßenunabhängiger Zweirichtungsradweg (gemeinsamer Rad- / Gehweg)</p>
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	Mittelfristig
Kostenschätzung (€):	450.000*
Nachrichtlich:	<p>Im nördlichen Bereich von Ehrang ist diese Führung geprägt von zahlreichen Verschwenkungen (vgl. nachfolgende Knotenpunkte TR.K. 63, TR.K. 64, TR.K. 66 und TR.K. 67), die die Reisegeschwindigkeit beeinträchtigen, und zwei unzureichend breiten Unterführungen (TR.K. 69, L 47 und TR.K. 70, B 53).</p> <p>Zu prüfen wäre in einem weiteren Planungsschritt eine alternative Führung, die ab dem Knoten TR.K. 58, Höhe Krankenhaus, Richtung Osten verläuft, die B 53 unterfährt und dann östlich der B 53 auf die geplante PRR trifft.</p> 

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 58


Lage:	Ehrang, Kreuzung Rad- / Gehweg mit August-Antz-Straße
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Bodenmarkierung an den Parkplätzen des Krankenhauses vermittelt Bevorrechtigung des Radweges, mäßiges Fußgängeraufkommen in Höhe des Krankenhauses
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bevorrechtigung der PRR im Bereich der Parkplätze einrichten 2. deutliche Bodenmarkierung (Roteinfärbung der Furt) 3. Hinweis auf Radverkehr aus beiden Richtungen
Musterlösung:	K 1: Bevorrechtigung der PRR auf Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	7.900

TR.K. 59


Lage:	Ehrang, Wegegabelung Rad-/Gehweg mit Rampe zum / vom Dammweg
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Rechts-vor-Links-Regelung
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR auf dem straßenunabhängigen Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 1: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.000

Analog zu TR.K. 59 zu behandelnde Knotenpunkte:

TR.K. 60



Lage: Ehrang, Wegegabelung Rad-/Gehweg mit Rampe zur / von der Josef-Matthäus-Velter-Straße

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 61



Lage: Ehrang, Wegegabelung Rad-/Gehweg mit parallel verlaufendem Wirtschaftsweg

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 62



Lage: Ehrang, Wegegabelung Rad-/Gehweg mit Schillerstraße

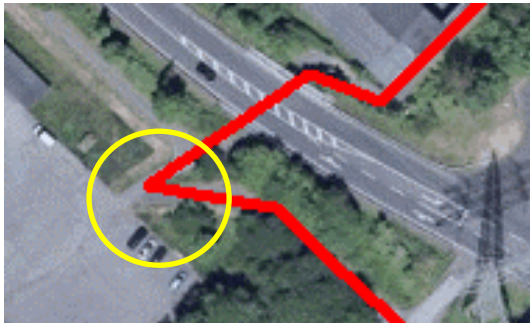
Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 63



Lage: Ehrang, Kreuzung Rad-/Gehweg südwestl. Der L 47

Kostenschätzung (€, netto): 1.200

TR.K. 64


Lage: Ehrang, Kreuzung Rad-/Gehweg parallel der L 47 mit Merowingerstraße

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: Rechts-vor-Links-Regelung

Zielzustand: Bevorrechtigung der PRR auf dem straßenunabhängigen Zweirichtungsradweg

Maßnahme/n:

- Bauliche Anpassung des Kurvenradius
- Bevorrechtigung der PRR einrichten

Musterlösung: K 1: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrbahn

Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€, netto): 10.000*

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 65



Lage:	Ehrang, Kreuzung Merowingerstraße mit Rad-/Gehweg
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Rechts-vor-Links-Regelung
Zielzustand:	Bevorrechtigung der PRR auf dem straßenunabhängigen Zweirichtungsradweg
Maßnahme/n:	Bevorrechtigung der PRR einrichten
Musterlösung:	K 1: Bevorrechtigung der PRR auf der Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€, netto):	1.000

Analog zu TR.K. 65 zu behandelnde Knotenpunkte:

TR.K. 66



Lage: Ehrang, Kreuzung Rad- / Gehweg und Seiferstraße

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 67



Lage: Ehrang, Wegegabelung Rad- / Gehweg und Betriebsweg WSV

Kostenschätzung (€, netto): 1.000

TR.K. 68


Lage: Ehrang, Wegeabschnitt parallel zur L 47

Länge (m, ca.):

Zuständigkeit: Stadt Trier

Ist-Zustand: 2 Sperrpfosten in der Verkehrsfläche

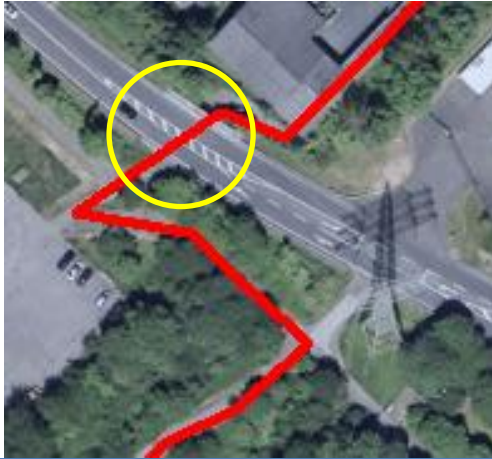
Zielzustand: Sichere Durchfahrbarkeit

Maßnahme/n: Sperrpfosten entfernen

Musterlösung: -

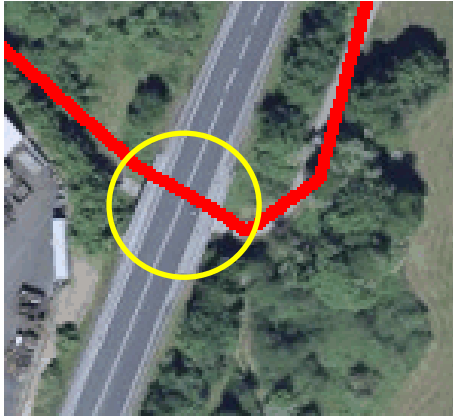
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n: kurzfristig

Kostenschätzung (€): 2.100

TR.K. 69


Lage:	Ehrang, Unterführung unter der L 47
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Land
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Ca. 2,5 m breite Unterführung unter L 47
Zielzustand:	Sichere Durchfahrbarkeit
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehrsspiegel am nördlichen Ausgang einrichten 2. Hinweis auf verengte Fahrbahn 3. Beleuchtung (betrifft das Land) 4. Aufweitung der Unterführung auf 3,5 m Breite (betrifft das Land)
Musterlösung:	(S 2: Hinweis auf verengte Fahrbahn)
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. kurzfristig 3. mittelfristig 4. langfristig
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. (Stadt Trier): 1.200 3. Beleuchtung (Land): 5.000* 4. 300.000

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 70


Lage:	Ehrang, Unterführung B 53 Höhe Comes Maschinen- und Apparatebau
Länge (m, ca.):	
Eigentümer:	Bund
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Ca. 2,5 m breite Unterführung unter B 53
Zielzustand:	Sichere Durchfahrbarkeit
Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehrsspiegel am nördlichen Ausgang einrichten 2. Hinweis auf verengte Fahrbahn 3. Beleuchtung (betrifft den Bund) 4. Aufweitung der Unterführung auf 3,5 m Breite (betrifft den Bund)
Musterlösung:	(S 2: Hinweis auf verengte Fahrbahn)
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. kurzfristig 3. mittelfristig 4. langfristig
Kostenschätzung (€):	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. (Stadt Trier): 1.200 3. Beleuchtung (Bund): 5.000* 4. 300.000

* grobe Kostenschätzung durch Sachverständige des Tiefbauamts Trier

TR.K. 71


Lage:	Ehrang, nördliches Ende des Betriebsgeländes von Comes Maschinen- und Apparatebau
Länge (m, ca.):	
Zuständigkeit:	Stadt Trier
Ist-Zustand:	Engstelle mit ca. 2,5 m breitem Durchlass
Zielzustand:	Sichere Durchfahrbarkeit
Maßnahme/n:	3. Hinweis auf Einbauten 4. Hinweis auf verengte Fahrbahn
Musterlösung:	S 1: Hinweis auf Einbauten S 2: Hinweis auf verengte Fahrbahn
Umsetzbarkeit der Maßnahme/n:	kurzfristig
Kostenschätzung (€):	1.500